



Gründungen 2012: Mehr Unternehmer aus Überzeugung

Gründungen 2012: Mehr Unternehmer aus Überzeugung
Was die Statistik der Gewerbeanmeldungen schon ahnen ließ, hat nun auch der Gründungsmonitor der Förderbank KfW bestätigt: 2012 haben nur 775.000 Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt, so wenig wie noch nie seit dem Beginn der Erhebung im Jahr 2000. Wer allerdings seine eigene Firma aufmacht, tut dies häufiger als früher aus Überzeugung und nicht deshalb, weil er ansonsten auf dem Arbeitsmarkt keine Chance hat. Dass die Zahl der ermittelten Gründer mehr als doppelt so hoch liegt wie die Zahl der im vergangenen Jahr gegründeten Unternehmen, liegt vor allem daran, dass auch Nebenerwerbsgründer mitgezählt wurden. Zudem gibt es aufgrund von Teamgründungen mehr neue Selbstständige als neue Betriebe angemeldet werden. Ein Hauptgrund für den Negativrekord dürfte sein, dass die Arbeitsagentur ihre Förderung für arbeitslose Gründer zurückgeschraubt hat. Im Jahr 2012 gab es nur noch rund 20.000 Bewilligungen - und damit lediglich ein Sechstel der 2011 gewährten Gründungszuschüsse. Dies hat allerdings auch einen positiven Aspekt: Nahezu die Hälfte der Gründer gab zuletzt an, aus Überzeugung zu handeln, sprich an die Chancen der eigenen Geschäftsidee zu glauben. In den Vorjahren überwogen dagegen die "Gründer aus Not", also Menschen, die sich aus der Arbeitslosigkeit heraus selbstständig machten. Dass die Gründerzahlen zurückgehen, dürfte nicht zuletzt an der sinkenden Arbeitslosigkeit in Deutschland liegen. Denn die verbesserten Chancen auf dem Arbeitsmarkt halten gerade gut Ausgebildete von einer risikoreichen Gründung ab. Da die demografische Entwicklung und der Fachkräftemangel in den kommenden Jahren die wirtschaftliche Lage in Deutschland bestimmen werden, spricht wenig für einen baldigen Anstieg des Gründungsgeschehens. Umso wichtiger ist es, dass die Politik Gründungshürden wie hohe bürokratische Auflagen und Finanzierungshemmnisse für junge Unternehmen abbaut.
Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)
Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln
Telefon: (02 21) 49 81-510
Telefax: +49 221 4981 533
Mail: welcome@iwkoeln.de
URL: <http://www.iwkoeln.de/>

Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

iwkoeln.de/
welcome@iwkoeln.de

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.